

**SPECK, KARSTEN / SCHUBARTH, WILFRIED**

**HEILE DORFWELT IN UNSICHEREN ZEITEN? JUGENDBILDER UND  
GENERATIONSVERHÄLTNISSE AUF DEM LANDE. FALLSTUDIE IN DER UCKERMARK**

Karsten Speck / Wilfried Schubarth, Universität Potsdam, Institut für  
Erziehungswissenschaft, speck@uni-potsdam.de, wilschub@uni-potsdam.de

**SEKTION JUGENDSOZIOLOGIE: DIE BEDEUTUNG DES JUGENDALTERS IN  
UNSICHEREN ZEITEN**

Während öffentliche Bilder vom Landleben meist zwischen „Sehnsucht nach heiler Welt“ und „Provinzialität“ schwanken, zeichnet die Forschung eher ein differenzierteres Bild. So verweisen Jugendstudien auf eine Mischung von eher dörflicher und eher modernistischer Lebensweise, die Jugendliche ausbalancieren. Damit scheinen sich einerseits soziale Ungleichheiten zu verringern (vgl. das Bild vom „katholischen Arbeitermädchen vom Lande“), andererseits bleiben Benachteiligungen im Alltag von Landjugendlichen weiter bestehen. In peripheren, von Abwanderung bedrohten Regionen verschärfen sich soziale Ungleichheiten, weil die notwendige Infrastruktur offenbar kaum aufrecht erhalten werden kann.

Welche Bilder von „Jugend“ existieren in peripheren Regionen? Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen den Generationen? Welche Auswirkungen hat die anhaltende Abwanderung auf das Generationenverhältnis? Das sind zentrale Fragen, denen der Beitrag anhand einer Fallstudie nachgeht. Die empirische Basis bilden teilnehmende Beobachtungen in einer Region und 25 Interviews mit Jugendlichen, jungen Familien und Vertretern aus dem Bildungs-, Jugend- und Politikbereich, die im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts durchgeführt wurden. Die Untersuchungsbefunde verweisen auf eine Ausdifferenzierung der Jugendlichen auf dem Land in unterschiedliche Milieus, eine starke dörfliche Verankerung der Jugendlichen trotz zunehmender infrastruktureller Einschränkungen und eines Abwanderungsdrucks, eine aktive Aneignung bestehender Räume durch die Jugendlichen, die einseitige Wahrnehmung von Jugendlichen als Problemgruppe durch Erwachsene sowie die Übernahme dieser Etikettierungen bei einem Teil der Jugendlichen.

Die vorliegenden Ergebnisse lassen sich einordnen in Befunde der Forschungen zu Landjugend und sozialen Ungleichheit. Sie deuten darüber hinaus auf ein Spannungsverhältnis sowohl zwischen den Generationen als auch zwischen unterschiedlichen Jugendmilieus in ländlichen Regionen hin.